

Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Fastenzeit / Laetare / Hl. Josef / Palmsonntag



„Der Schnee schmilzt im Frühling. Er kann die Sonnenstrahlen nicht zerstören. Genauso wenig kann das Böse die Liebe zerstören.“ Richard Wurmbranduf

Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 12. März
11.30 Uhr

Sonntag, 16. April
11.30 Uhr

Sonntag, 07. Mai
11.30 Uhr

Sandelzhausen

Sonntag, 05. März
10.15 Uhr

Sonntag, 16. April
11.15 Uhr

Sonntag, 14. Mai
10.15 Uhr

Oberempfenbach

nach Vereinbarung



Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!



Die App der Pfarreiengemeinschaft –

jetzt downloaden!



Pfarrbrief: 0,80 als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach

Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Kath. Pfarramt Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 0 87 51/14 01, Telefax: 0 87 51/58 14

E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Sandelzhausen

Bürozeiten siehe unter Mainburg

E-Mail: sandelzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Oberempfenbach

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 0 87 51/87 26-0, Telefax: 0 87 51/87 26-29

Pastoralreferent Christian Brüherr

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Telefon 0 87 51/44 57

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 0 87 51/44 57,

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Kaplan Maximilian Moosbauer

Telefon: 0151/23 730 243, E-Mail: moosbauer.1992@web.de

Druck:

Pinsker Druck und
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 22. März 2023

Gottesdienst mit Empfang des Sakraments der Krankensalbung



Simon Andras, Budapest: *Der Samariter*

Am Dienstag, den 14. März feiern wir in der Stadtpfarrkirche Mainburg um 18.00 Uhr einen Krankensalbungsgottesdienst mit der

Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung durch einen Priester zu empfangen. Dazu sind alle eingeladen, die krank (an Körper, Geist oder Seele) sind, eine schwere OP vor sich haben, an einer unheilbaren Krankheit leiden oder sich einfach krank fühlen ...

Dazu heißt es in der pastoralen Einführung zur Krankensalbung:

„Biblischer Auftrag: Seit den Tagen der Apostel feiert die Kirche die Krankensalbung als eine sakramentale Begegnung mit Christus, die für den ernsthaft erkrankten Menschen bestimmt ist. Der Jakobusbrief bezeugt die Feier dieses Sakramentes (Jak 5, 14f.): „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“

Begegnung mit Christus: Im Sakrament der Krankensalbung will der Herr den kranken Gläubigen in besonderer Weise aufrichtend, stärkend und verzeihend nahe sein. Die Krankensalbung muss in den gläubigen Gemeinden wieder das eigentliche Sakrament der Kranken werden. Ihr Ansatzpunkt im Leben ist nicht das herannahende Ende; sie darf nicht als Vorbote des Todes erscheinen. Vielmehr will der Herr in diesem Sakrament dem kranken Menschen als Heiland im tiefsten Sinne des Wortes begegnen, wie

er es in seinem irdischen Leben mit Vorliebe getan hat. Der Heiland ist es, der in der Person des Priesters lindernd und stärkend den Kranken die Hände auflegen und ihnen die Aufrichtung schenken will, die Kranke in dieser bedrückenden Lebenssituation brauchen. Er will ihnen beistehen in den Schmerzen, in der Ungeduld und Angst, in der menschlichen und religiösen Kraftlosigkeit und in dem inneren Aufbegehren, dem Glaubensdunkel, der Verdrossenheit und dem Zweifel oder auch der Abstumpfung und Verhärtung des Herzens gegenüber Gott. All diesen Anfechtungen soll ihre heilsbedrohliche Spitze genommen werden. Christus lädt die Kranken ein zur Teilnahme an seinem Leiden für das Heil der Welt. In der leibseelischen Krise, die jede schwere Erkrankung mit sich bringt, auch wenn sie noch lange nicht tödlich zu sein braucht, müssen Kranke dankbar sein für die Stärkung, die Christus ihnen anbietet. Das Sakrament hat daher seinen Platz in der Situation jeder ernstlichen Erkrankung und kann deshalb mehrmals im Leben, ja auch innerhalb einer fortschreitenden Krankheit, wiederholt empfangen werden.

Wesentliche Zeichen: Die Feier des Sakraments besteht vor allem darin, dass die Priester der Kirche den Kranken die Hände auflegen, das Gebet aus dem Glauben gesprochen wird und die Kranken mit dem heiligen Öl gesalbt werden: In dieser Zeichenhandlung wird das Heil Gottes angezeigt und zugleich zugewendet.

Gnade des Heiligen Geistes: Das Sakrament der Krankensalbung gewährt den Kranken die Gnade des Heiligen Geistes, durch die der ganze Mensch Hilfe zum Heil erfährt: Er wird gestützt im Vertrauen auf den Vater und gestärkt gegenüber den Versuchungen des Bösen und der Angst vor dem Tode. So wird der natürliche Wille, wieder gesund zu werden, erhalten oder neu geweckt, wenn auch die Ergebung in

den Willen Gottes, erst recht in schwierigen Situationen, die entscheidende Haltung aus dem Glauben ist. Außerdem schenkt die Krankensalbung die Vergebung der Sünden, sofern dies nötig ist.

Feier in größerer Gemeinschaft: Da alle liturgischen Handlungen „auf gemeinschaftliche Feier mit Beteiligung und tätiger Teilnahme der Gläubigen angelegt sind“, ist auch bei der Krankensalbung die Feier in Gemeinschaft - im Rahmen des Möglichen - der vom Einzelnen gleichsam privat vollzogenen vorzuziehen. Aus diesem Grund wird die Krankensalbung im Rahmen einer größeren Zusammenkunft innerhalb oder außerhalb der Messfeier gespendet. Das ist eine besondere Hilfe, damit die Kranken ihr gemeinsames Geschick besser erfahren und bewältigen können.

Zeichen des Dankes: Freude und Dank der Kranken über ihre Genesung werden die Seelsorger und die Gemeindemitglieder, die sich um sie gesorgt haben, mit ihnen teilen. Dies kann durch gemeinschaftliches Gebet, besonders aber durch die Hineinnahme des Dankes in die Feier der Eucharistie wie auch durch andere Zeichen der Dankbarkeit zum Ausdruck kommen.“

Hinweis: Dazu besteht auch für alle Kranken mit Bewegungseinschränkung eine Abholmöglichkeit durch einen Bus von Ihrem zuhause. **Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro bis zum 10. März an, dann werden Sie abgeholt und in die Kirche beziehungsweise auch wieder nach Hause gebracht.**

Die kleine Lisa beißt in einen Apfel rein und meint: „Papa, der Apfel schmeckt nicht.“ – „Hast du ihn gewaschen?“ – „Ja, sogar mit Seife.“

Einkehrtag der Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche

Herzliche Einladung zum Einkehrtag am Vormittag in der Stadtpfarrkirche in Mainburg. Beginn des Einkehrtages ist am Dienstag, 28. Februar um 9.00 Uhr mit einer Messe. Die anschließende Anbetung mit Beichtangebot umrahmen diesen Vormittag. Der Einkehrtag bietet Momente der inneren Einkehr und des „Abschaltens“ und ist eine wohltuende Bereicherung für den Alltag. Referent ist Pfarrer Franz Pfeffer, Kelheim-Affecking. Er spricht zum Thema „Hören“. Anmeldung ist im Pfarrbüro Mainburg zu den Bürozeiten, Tel: 08751/1401, möglich.

Kreuzwegandacht in der Kirche Marzill

Am 5. März, dem 2. Fastensonntag ist um 14.00 Uhr eine Kreuzwegandacht. Herzliche Einladung an die gesamte Pfarreiengemeinschaft.

Männereinkehrtag

Herzliche Einladung zum Männereinkehrtag am Sonntag, 26. März im Pfarrheim Mainburg. Beginn ist um 9.00 Uhr, um 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und gemeinsame Eucharistiefeier als Abschluss.

Bußgottesdienst

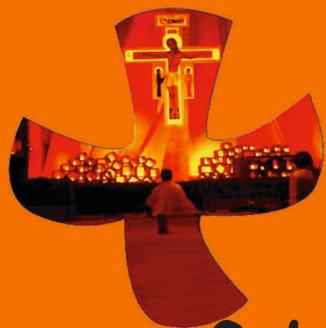
Am Mittwoch, 29. März, ist ein Bußgottesdienst um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Herzliche Einladung.

Schülerbeichte

Am Donnerstag, 30. April ist um 16.00 Uhr Osterbeichtgelegenheit für alle Schülerinnen und Schüler.

Messen wieder in St. Laurentius

Ab Sonntag, 26. März finden die Gottesdienste wieder um 8.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche statt.



Taizé

Gebete für den Frieden
in der Fastenzeit

am Donnerstag

2. März

9. März / 16. März

23. März / 30. März

um 19.30 Uhr

**Im katholischen
Pfarrheim, Am Gabis 7**

Kath. & Evang. Gemeinde Mainburg

Zum Fest des Hl. Josef und der Hl. Maria

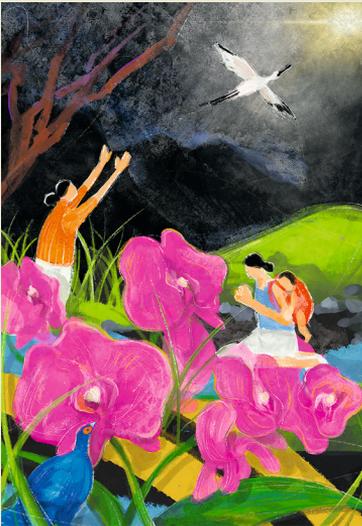


Die Evangelien erzählen keine Biographie Jesu oder der Menschen in seinem Umfeld. Sie sind keine Geschichtsbücher, sondern Glaubenszeugnis. Die Evangelien sind „nur“ an einer Geschichte interessiert, an der Geschichte von Gott und den Menschen, an der Heilsgeschichte. Deshalb ist es auch nicht verwunder-

lich, wenn biographische Daten nur schwer in den Evangelien zu finden sind. Das gilt für das Leben Jesu wie auch für seine Eltern Josef und Maria. Von Josef, dessen Gedenktag auf den 19. März fällt, erfahren wir seinen Lebensort und seinen Beruf. Ansonsten findet von Josef das Erwähnung, was für seine Rolle in der Heilsgeschichte wichtig ist:

Dass er trotz der überraschenden Schwangerschaft treu zu Maria hält, dass er sie und das neugeborene Kind vor der Verfolgung des Herodes schützt und dass er Jesus im jüdischen Glauben erzieht (Fest der Darstellung des Herrn, Wallfahrt mit dem zwölfjährigen Jesus nach Jerusalem). Danach verstummen die Evangelien über Josef. Über Maria berichten sie unwesentlich mehr – und immer in ihrem Mitwirken an der Heilsgeschichte. Das zeigt exemplarisch der 25. März. Obwohl Marias Entscheidung im Mittelpunkt dieses Ereignisses steht, ist das Fest „Verkündigung des Herrn“ kein Marien-, sondern ein Herren-, ein Jesusfest. Ich möchte mit dem Blickwinkel, mit dem die Evangelien das Leben von Maria und Josef betrachten, auf mein eigenes Leben blicken. Wie sieht mein Leben aus als Teil der Heilsgeschichte? Welchen Anteil hat die Beziehung zu Gott in meinem Leben?

Weltgebetstag der Frauen - Glaube bewegt:



Weltgebetstag



Taiwan
3. März 2023

Glaube bewegt

Der Weltgebetstag der Frauen ist – über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg – die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Sie engagieren sich dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde

leben können. In diesem Jahr findet der Weltgebetstag am 3. März statt. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet, der offizielle deutsche Titel lautet „Glaube bewegt“. In den letzten Monaten stand Taiwan verstärkt im Fokus der Öffentlichkeit, da – auch im

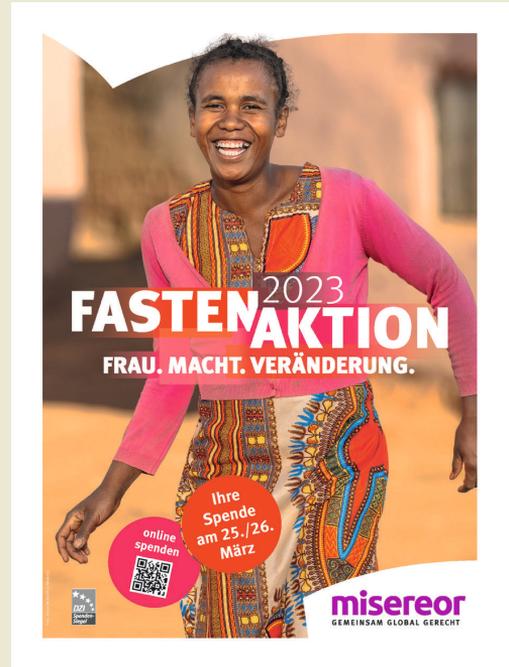
Allgemeines

Kontext des Ukrainekrieges – die kommunistische Führung in China den Druck auf Taiwan erhöht hat, das Peking als abtrünnige Provinz betrachtet, die es gilt „zurückzuholen“ – notfalls auch mit militärischer Gewalt. Das international weitgehend isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Menschen in über 150 Ländern der Erde feiern diese Gottesdienste und hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen, und wollen mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Seit über 100 Jahren engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Im Jahr 2023 stellt sich diese globale Gemeinschaft an die Seite der Frauen Taiwans, die uns einladen, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“! Das Titelbild zum Weltgebetstag mit dem Titel „I Have Heard About Your Faith“ stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

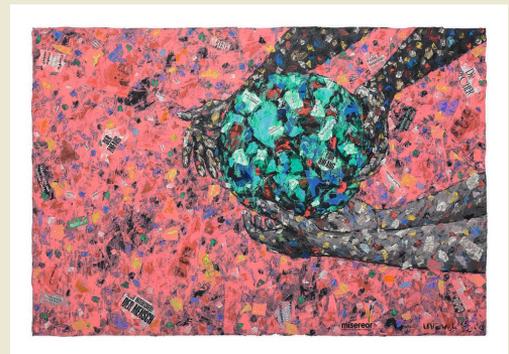
Exerzitien im Alltag

Gewachsen ist über die Zeit eine vertraute Runde von Männern und Frauen, die auch die Coronazeit kreativ überbrückt hat und sich freut, jetzt wieder ganz ungezwungen ohne Auflagen zusammenkommen zu können. Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenzeit steht für die Gruppe das „Vater unser“, das mit Hilfe des Fastenbegleithefts „ABBA - geh mit“ betrachtet, meditiert und besprochen wird. Das Besondere dieser Exerzitien sind persönliche Anregungen im Begleitheft für jeden Tag und ein gemeinsamer Abend in der Woche mit Austausch, viel Musik und biblischer Inspiration. Ansprechpartnerinnen: Michaelae Fuhrmann-Neumayr und Gabriele Weininger

Misereor



• **Frau. Macht. Veränderung.** Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern – mit ihrem Höhepunkt am 5. Fastensonntag – findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes Misereor statt. Die Fastenaktion steht jährlich unter einem anderen Leitwort und rückt damit ein Land des globalen Südens und ausgewählte Projektpartner Misereors in den Fokus. 2023 ist es Madagaskar mit dem Leitwort „Frau. Macht. Veränderung.“



• **WAS IST UNS HEILIG?** Klima, Kriege, Pandemien: Die komplexen Krisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Dabei ist und bleibt die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens. Dieses Szenario zielt mitten in das Hungertuch von Emeka Udemba. Sein farbenstarkes Bild ist als Collage aus vielen Schichten ausgerissener Zeitungsschnipsel, Kleber und Acryl aufgebaut: Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes. In einen freien rötlichen Raum hineingesetzt, ragen zwei Unterarm- und Hand-Paare offen in die Fläche hinein: Form und Farbe nach gehören sie zu einem dunkelhäutigen Mann und einer weißen Frau, Ihre Hände berühren gemeinsam sachte die Erdkugel, die sie gemeinsam halten, ihr aber auch Spielraum lassen. Rollt die Kugel im nächsten Moment nach links unten in den roten aufgeheizten Raum hinein? Wird sie kippen wie unser Klima? Die Erdkugel, gute Schöpfung und Heimatplanet oder Spielball verschiedener Interessen? Die Schöpfung hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, in dem jedes Geschöpf einen Wert besitzt und nicht verfügbar ist.

Der Apfel

Der Apfel – rund leuchtet er, saftig muss er schmecken. Apfelbäume sind auch bei uns zu Hause. Ende September, spätestens im Oktober, erhalten sie von der Herbstsonne ihre letzte Süße. Dann fallen sie vom Baum, und Wespen, Mäuse und Igel naschen am Fallobst. Manche Äpfel werden direkt vom Baum geerntet, je nach Sorte und Haltbarkeit sofort gegessen oder im Keller gelagert, zu Apfelmus verkocht und eingemacht, als Kuchenbelag verwendet oder zu Gelee verarbeitet. Auf vielen Bildern, die Adam und Eva im Paradies zeigen, ist ein runder, roter Apfel das zentrale Motiv geworden – die verlockende Frucht, mit der Eva ihren Adam dazu bringt, Gottes Gebot zu übertreten.



Adam kann nicht widerstehen, er greift zu, er beißt hinein, und so müssen Adam und Eva schließlich gemeinsam das Paradies verlassen. Wer seinen Bibeltext gründlich liest, entdeckt schnell: Von einem Apfel ist da keine Rede. Der soeben von Gott geschaffene Mensch erhält die göttliche Erlaubnis, von allen Bäumen im Garten Eden zu essen, nur nicht vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, denn das Wissen, das die Frucht dieses Baumes ermöglicht, wird unweigerlich zum Tod führen. Erst ein Kapitel später erzählt die Bibel anschaulich, wie Gott aus dem einen Menschen eine Frau und einen Mann formt. Beide, die Frau und den Mann, Eva und Adam drängt es nach Erkenntnis. Beide wollen wissen, was es mit Gut und Böse auf sich hat. Und beide essen von der uns bis heute unbekanntesten Frucht, die dem Menschen die Augen öffnet und erkennen lässt, dass beide vor Gott nackt und bloß und hilflos sind. Also, ein Apfel war es nicht, mit dem Eva ihren Adam verführte. Äpfel aus unseren Gärten sind ganz unterschiedlich: Es gibt große und kleine, manchmal sind sie fleckig, ab und zu gibt es Schorfstellen. Bei dem einen oder

anderen Apfel zeigt ein Loch, dass er wurmstichig ist. Aus Fallobst lässt sich Apfelsaft pressen. Im Supermarkt ist das anders: Da sind alle Äpfel gleich groß, gleich rund und gleich „schön“. Alle sind mit Chemikalien behandelt. Es sind Äpfel für die Augen. Solche Äpfel sollen uns zum Kauf verführen. Tatsächlich halten sich beim Essen die Gaumenfreuden oft in Grenzen. Unsere einheimischen Äpfel sind wie wir Menschen: ganz unterschiedlich, keiner so wie der andere, jeder einzigartig, keiner vollkommen, mancher mit besonderen Flecken und Wunden. So wie wir am Erntedankfest diese ganz unterschiedlichen Äpfel vor den Altar legen und Gott dafür danken, so dürfen wir Gott auch für die Menschen danken, mit denen wir leben, die wir schätzen und mögen.

nach Helene Dommel-Benecker

Kinderhort Mainburg



• **Blasiussegen:** Einen Tag vor dem Fest des heiligen Blasius feierten alle Kinder des Kindergartens den Schutzheiligen für Halskrankheiten.



Kaplan Moosbauer erklärte den Kindern, dass der Heilige nicht nur Arzt sondern

auch Bischof wie der heilige Martin oder der heilige Nikolaus war. Die Legende des Nothelfers wurde mit einem Schattenspiel für alle Kinder an die Wand projiziert und in einfachen Worten nacherzählt. Im Wortgottesdienst wurden neben den Fürbitten und dem gemeinsamen Vater unser, bekannte Gottesdienstlieder gesungen. Am Ende konnten alle Kinder und das Personal sich den Blasiussegen durch den Kaplan geben lassen. Mit dem Spruch „Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius befreie und bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ und den angelegten Kerzen endete der Gottesdienst in einer feierlichen Atmosphäre für die gesamte Gemeinschaft.

• **Informationsnachmittag der Kinderkrippe Pusteblume und dem Kindergarten Kleiner Tiger und Kleiner Bär:** Die Einrichtungen des Frauenvereins Kinderhort öffnen am Samstag, den 04. März 2023 von 14:00-17:00 Uhr ihre Türen, um allen interessierten Familien einen Einblick in die Kinderkrippe und den Kindergarten zu gewähren. Wer sein Kind also für den September 2023 anmelden möchte, hat an diesem Nachmittag die Gelegenheit die Räume und das Personal kennenzulernen und alle Fragen rund um die Anmeldung, die Eingewöhnung und den Start in die Krippe bzw. den Kindergarten zu stellen. Die Anmeldung für alle Mainburger Kindergärten findet über ein zentrales, familienfreundliches und transparentes Online-Verfahren statt. Dieses befindet sich auf der Seite der Stadt Mainburg. Dort können Sie Ihr Kind vom 13.03.-31.03.2023 anmelden.

Hier der Link zur Anmeldung:

<https://www.mainburg.de/seite/623816/anmeldung-kinderbetreuung.html>

Kinderkirche mit Blasiussegen



Bild: Judith Neubauer

Zu einem Kleinkindergottesdienst trafen sich 50 Kinder mit ihren Eltern und Erziehern im Pfarrheim Mainburg. Thema des Gottesdienstes war der Heilige Blasius. Der Arzt und Bischof Blasius wurde den Kindern zuerst in einem Puppenspiel vorgestellt, wie er ein Kind durch sein Gebet vor dem Erstickungstod bewahrt, das eine Fischgräte verschluckt hatte. Die Schriftlesung erzählte von Jesus, der die Kinder zu sich kommen ließ, sie segnete und für sie betete. Pastoralreferent Christian Bräuherr verglich den Bischof Blasius mit Jesus, weil beide für die Menschen da waren, für sie beteten und Kranke heilten. Am Ende des Gottesdienstes wurden die Kinder gesegnet und bekamen den Blasiussegen. Der Gottesdienst wurde vom Kleinkinder-Gottesdienst-Team vorbereitet. Die musikalische Umrahmung übernahm Petra Krauser mit schwungvollen kindgerechten Liedern.

Faith Blog

Christentum, Judentum und Islam – die drei Religionen, die alle im Nahen Osten entstanden sind, sich zu einem Gott bekennen und mit Bibel, Thora und Koran heilige Schriften haben, sodass sie auch als die drei „Buchreligionen“ bezeichnet werden. So viele Parallelen, so viele Übereinstimmungen, leider aber auch in den Jahrhunderten und zum Teil bis heute so viel Streit und Kampf. Das ist eigentlich nicht zu verstehen. Jede der drei Religionen beharrt auf ihrer eigenen Wahrheit, die andere Überzeugungen auszuschließen scheint: Nur für die

Christen ist Jesus der Sohn Gottes, nur für die Muslime Mohammed der Prophet und nur die Juden warten noch auf den Messias. Das ist sehr verkürzt dargestellt und vieles andere Trennende ließe sich noch finden, doch besser ist es, nach dem Verbindenden zu suchen. Und da gibt es in den letzten Jahren auch Fortschritte. Die Gemeinsamkeit als Geschöpfe eines Gottes, aufgerufen zur Liebe und Gerechtigkeit. Die Welt braucht in der Tat nicht noch mehr Streit, sondern braucht dringend Versöhnung und Vergebung. Hilfe für die Schwächsten und Rücksichtnahme auf die Natur. Die drei Religionen können und müssen da voranschreiten – im Dialog untereinander und mit allen Menschen, die noch etwas ganz anderes oder gar nichts glauben.



Hilfe für Erdbebenopfer in Syrien und Türkei

Bilder vom Erdbeben am 6. Februar aus der Osttürkei und aus den Nordgebieten Syriens erschüttern uns. Häuser sind eingestürzt wie Kartenhäuser. Weit über 30.000 Tote. Viele haben ihr Zuhause verloren und stehen vor dem Nichts. Die winterlichen Verhältnisse erschweren Rettungsaktionen und das Leben der Überlebenden. Der Bedarf an Hilfsgütern ist gewaltig. Die Caritas International steht in ständigem Kontakt zur Caritas in der Türkei und in Syrien. Mit Ihrer Spende können Sie den Menschen in den Erdbebengebieten sofort helfen.



Spendenkonto: Caritas International, Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe, IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02, BIC: BFSWDE33KRL, Stichwort: CX00675 Erdbeben Türkei Syrien.

Ein zweites zu empfehlendes Spendenkonto: Christen helfen Christen im Hl. Land e.V., LIGA-Bank Regensburg, IBAN: DE22 7509 0300 0001 1051 40, Verwendungszweck: Aleppo, weitere Infos dazu unter: www.christenhelfenchristen.de



Hospizabend

Im Caritas Alten- und Pflegeheim St. Michael findet am 18. April 2023 ab 18:30 Uhr ein Hospiz-Abend für Angehörige und Interessierte statt. Wir bitten um Anmeldung, weil nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Falls jemand Interesse hat, sollte er sich im Vorfeld über die Corona-Regeln in der Einrichtung erkundigen. Unsere Telefonnummer lautet: 08751/860713.

Reparaturnachmittag im MAI Repair Cafe

Am Sonntag, den 12. März, findet von 14 Uhr bis 17 Uhr der nächste Reparaturnachmittag im katholische Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles, was reparaturfähig ist und was man allein tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Ab sofort werden auch Hardware-Defekte von Computern zur Reparatur angenommen. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Cafe überbrückt werden. Es wird Fairtrade-Kaffee, Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen zu günstigen Preisen angeboten. Auch Gäste, die nichts zum Reparieren haben, sind im Cafe willkommen. Der 52. Reparaturnachmittag findet am 23. April statt.

Umfrage zur (Um-)Nutzung leerstehender Kirchengebäude

Auch in der Diözese Regensburg wird die Frage nach der Nutzung nicht mehr verwendeter oder benötigter Kirchen mittelfristig akuter werden. Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Herr Generalvikar die Teilnahme an einer kurzen Umfrage, die selbstverständlich freiwillig ist und anonym bleibt. Persönliche Daten werden nicht abgefragt. Sie können diese E-Mail bzw. den Link zur Umfrage gerne auch weiter verteilen. Von der Auswertung der Umfrage erwarten wir keine endgültigen Antworten, aber doch erste Hinweise und ein differenzierteres Bild der Vorstellungen, wie mit Kirchen, die dauerhaft nicht mehr für den Gottesdienst verwendet werden, umgegangen werden kann/soll. Noch ein Hinweis: Wenn in der Umfrage vom „Kirchengebäude“ die Rede ist, dann ist stets eine Kirche gemeint und nicht irgendein kirchliches Gebäude. Sie können sich über folgender Internetadresse <https://questionpro.com/t/AXNAeZwqFy> zu dieser Umfrage im Rahmen einer Magisterarbeit zu Wort melden.

„Papa, gib mir bitte ein paar Euro für die arme Frau unten im Park“, bettelt Rudi. Sein Vater ist beeindruckt von der Hilfsbereitschaft seines Sohnes und gibt ihm das Geld. „Weißt du denn“, fragt er ihn, „warum sie ihr Geld nicht selbst verdienen kann?“ – „Aber das tut sie doch“, antwortet Rudi, „sie verkauft Süßigkeiten.“

Gottesdienstordnung

Montag, 27. Februar, der 1. Fastenwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 28. Februar, der 1. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche Einkehrtag des päpstlichen Werkes für Berufe der Kirche
Beginn 9.00 Uhr, Ende 12.00 Uhr mit Ausgabe einer Brotzeit
Referent: Pfarrer Franz Pfeffer, Kelheim-Affecking
Thema: Hören, Anmeldung über das Pfarrbüro

Oberempfenbach **Ewige Anbetung**
17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
18.00 Uhr Messe nach Meinung mit Eucharistischem Segen

Mittwoch, 1. März, der 1. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von Feb. 2021 bis Feb. 2023:
2021: Franziska Spitzauer / Karl Niederreiter / Irmengard Lohr / Elisabeth Merwald / Hedwig Aigner / Herbert Metz / Maria Ziegler
2022: Heinrich Urlhart / Hildegard Ott / Maria Magdalena Wimmer / Wilhelm Gaffal

Altenheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung

St. Salvator 19.00 Uhr Messe Rutscher für Leni Ostler, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 2. März, der 1. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

Pfarrheim 19.30 Uhr Taize-Gebet

Freitag, 3. März, der 1. Fastenwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, gestaltet vom Frauenbund

Sandelzhausen 18.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim
-musikalisch gestaltet vom Chor KlangArt-

Samstag, 4. März, Hl. Kasimir, Königssohn

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Rutscher für Rosa Steiger

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Theresia Schlegel / Claudia Fischer für Eltern Anna und Johann Povenz / Karolina Aigner für Mutter Berta / Familie Karl Müller für Eltern, Stiefmutter und Familie Neuhauser / Familie Lorenz Ettenhuber für Elfriede Gierl / Reinhard Hösl für Schwester Hildegard / Rita Hösl für Geschwister und Schwagern

Unterempfenbach 18.00 Uhr VAM Manfred Kohlmaier mit Familie für beiderseitige Eltern zum Sterbetag / Martin Bogner für Mathilde Betzenbichler / Maria Kohlmeder für Ehemann, Verwandte und Freunde / Marianne Wetzl mit Familie für Bruder Walter Frank

2. Fastenwoche

Sonntag, 5. März, 2. Fastensonntag Caritaskollekte (Besucherzählung)

1. Lesung: Gen 12, 1-4a, 2. Lesung: 2Tim 1, 8b-10, Evangelium: Mt 17, 1-9

Zuspruch: „Das Wichtigste im Leben ist zu wissen, was das Wichtigste ist.“ Otto Milo

Stadtpfarrkirche 8.00 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen 9.15 Uhr Messe Elisabeth Wagner für 2. Mutter Maria Müller / Christa



	Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Katholischer Frauenbund für Ruth Berger / Eduard Frank für Cousin Walter Frank / Franz Voit für Ehefrau Therese zum Sterbetag
Sandelzhausen	10.15 Uhr Tauffeier Raab Anton und Selmaier Valentina
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Franziska Zenk für Bruder Michael und Eltern / Erhard Brucker für Schwager Franz Theo / Martha Amberger und Söhne für Ehemann und Vater / Johanna Kuffer für Ehemann und Vater Joseph zum 85. Geburtstag und Sohn und Bruder Thomas
Marzill	14.00 Uhr Kreuzwegandacht der Pfarreiengemeinschaft
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe Lukas Neumayr für Großeltern und deren Geschwister

Montag, 6. März, der 1. Fastenwoche, Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 7. März, Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen

Sandelzhausen 14.00 Uhr Seniorentreff im Pfarrheim
 Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe kath. Frauenbund für verstorbene Mitglieder
 Messe Corpus Christi Bruderschaft für Mitglieder

Mittwoch, 8. März, Johannes von Gott, Ordensgründer

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Messe für Mutter Regina
 Altenheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung
 Sandelzhausen **Ewige Anbetung**
 17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
 18.00 Uhr Messe nach Meinung mit Eucharistischem Segen
 St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 9. März, der 2. Fastenwoche – Ewige Anbetung

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
 18.00 Uhr Messe Therese Schleibinger für Ehemann mit Eucharistischem Segen
 Pfarrheim 19.30 Uhr Taize-Gebet

Freitag, 10. März, der 1. Fastenwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
 Unterempfenbach 18.00 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 11. März, der 2. Fastenwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe für Bruder Sofronius zum Namenstag
 Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Katharina Ettenhuber für Mutter Katharina Fersch / Familie Georg Limmer für Nachbarin Maria Hierl / Günther Schart für Eltern Rosa und Erasmus
 Sandelzhausen 18.00 Uhr VAM Familie Müller für Therese Müller

3. Fastenwoche

Sonntag, 12. März, 3. Fastensonntag

1. Lesung: Ex 17, 3-7, 2. Lesung: Röm 5, 1-2.5-8, Evangelium: Joh 4, 5-42

Zuspruch: „Im Lachen steckt Erleichterung darüber, versagen zu dürfen.“ Michael Rumpf

Gottesdienstordnung

Stadtpfarrkirche Oberempfenbach	8.00 Uhr Messe nach Meinung 9.15 Uhr Familiengottesdienst zur Fastenzeit Margarete Kappelmeier für Ehemann / Hanna Deinhofer für Ehemann Josef / Therese Sedlmeier für Tante Betty / Familie Schinagl für beiderseitige Eltern / Mathilde Maier für Vater / Albert und Tanja Eichlinger für Vater Erich zur Sterbezeit / Familie Plenagl für Vater und Opa Matthias zum Geburtstag / Ida Soller für Eltern und Schwiegereltern / Monika Kellerer für Eltern
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Michael und Helene Markl für beiderseitige Eltern / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef / Erhard Brucker für Ehefrau Helena / Antonie Ziegler für Eltern Adelbert und Maria Ruß zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Hannah Heinz und Philipp Matheo Meir
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht
Stadtpfarrkirche	16.00 Uhr Kroatische Messe
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe für Otto Biber

Montag, 13. März, der 3. Fastenwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 14. März, Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
Herzliche Einladung an die Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 15. März, Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Hans Landsberger
Altenheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator 19.00 Uhr Messe Familie Schlitz und Kollmannsperger für Angehörige, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 16. März, der 3. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
Pfarrheim 19.30 Uhr Taize-Gebet

Freitag, 17. März, Hl. Gertrud, Äbtissin und hl. Patrick, Bischof

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen 16.00 Uhr Kinderkirche im Pfarrheim
Oberempfenbach 18.00 Uhr Messe Maria Kögl für Eltern

Samstag, 18. März, Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Annemarie Frohnauer für Ehemann Fredy und Mutter / Richard Limmer für Ehefrau Mariele zum Geburtstag / Anna Anthofer mit Kindern für Ehemann und Vater
Sandelzhausen 18.00 Uhr VAM Familie Habel für beiderseitige Eltern, Tanten und Onkeln / Geschwister Heigl für Mutter und Oma Betty Heigl zum Sterbetag / Geschwister Heigl für Richard und Erich Lindner und Angehörige der Familien Heigl und Lindner / Ingrid Lindner für Betty und Georg Heigl / Hermann Seehofer für Eltern / Thea Seehofer für Sohn Paul / Thea, Maria und Christa für Bruder Anton Roßbauer



3. Fastenwoche

Sonntag, 19. März, 4. Fastensonntag - Laetare

1. Lesung: 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b, 2. Lesung: Eph 5,8-14, Evangelium: Joh 9, 1-41

Zuspruch: „Wir müssen nicht nur handeln, sondern auch träumen, nicht nur planen, sondern auch glauben.“ Anatole France

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Hildegard Plenagl für Freundin Roswitha Maier / Renate Wimmer für Vater Andreas Wetzl zur Sterbezeit / Familie Georg Wimmer für Eltern, Schwester Maria und Schwager / Martin Goldbrunner für Eltern und Geschwister / Martin Bogner für Rosa Kohlmaier / Familie Betzenbichler für Patenonkel Rupert Betzenbichler / Ursula Betzenbichler für Ehemann Rupert zum Geburtstag / Rita Frank mit Familie für Schwager Walter Frank / Hildegard Wittmann für Josefa, Rudi, Elli, Traudl und Ernst Mayer / Hildegard Wittmann für Onkeln, Tante und Sepp Betzenbichler
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Familiengottesdienst Sophie Dreier für beiderseitige Eltern, Geschwister, Schwägerinnen und Schwagern / Josef Fischer für Katharina und Josef Fischer / Renate Schart für Eltern Katharina und Franz Xaver Müller / Familie Maria Schwarz für Tochter und Schwester im Anschluss Fastensuppenessen im Pfarrheim
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe Rutscher für Eltern Josef und Rosa Ostermeier

Montag, 20. März, Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 21. März, der 4. Fastenwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

Mittwoch, 22. März, der 4. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	18.30 Uhr Kreuzwegandacht - KDFB
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 23. März, der 4. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
Pfarrheim	19.30 Uhr Taize-Gebet

Freitag, 24. März, der 4. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Marzill	18.00 Uhr Messe Gedenkgottesdienst Familie Raith
Stadtpfarrkirche	19.00 bis 20.00 Uhr Begegnungsabend „Komm und sieh“

Samstag, 25. März, Verkündigung des Herrn

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Gottesdienstordnung

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Fridolin und Anna Friedl / Josef Wagner für Oma Breuer und Michael Buff / Mathilde Haimerl für Ehemann Osterkerzenverkauf der Ministranten
Oberempfenbach	18.00 Uhr VAM Alois und Rudi Weber für Eltern zur Sterbezeit / Familie Antonia Schinagl für Ehemann und Vater Josef Diethofer / Andreas und Angela Fraunhofer für Nachbarn Josef Deinhofer / Familie Raith für Ehemann, Vater und Opa Albert zum Sterbetag

5. Fastenwoche

Sonntag, 26. März, 5. Fastensonntag – Misereorkollekte - Beginn der Sommerzeit

1. Lesung: Ez 37, 12b-14, 2. Lesung: Röm 8,8-11, Evangelium: Joh 11, 1-45

Zuspruch: „Nicht die Aufgaben sollen uns über den Kopf wachsen. Der Kopf soll über den Aufgaben wachsen.“ *Gerhard Uhlenbruck*

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung Osterkerzenverkauf der Ministranten
Pfarrheim	Männereinkehrtag , Beginn 9.00 Uhr, Ende 11.30 Uhr mit Messe
Sandelzhausen	10.15 Uhr Familiengottesdienst zur Fastenzeit Messe Elisabeth Wagner für Josef Sigmund zum Namenstag anschl. Fastensuppe-Essen und Pfarrversammlung im Pfarrheim
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Familiengottesdienst Familie Franziska Zenk für Ehemann und Vater Heribert / Familie Rudolf Hierl für Eltern Antonie und Peter und Bruder Peter / Familie Plenagl für Joseph Kuffer, Ried / Inge Weichinger für Schwester Maria Brechtel Osterkerzenverkauf der Ministranten
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann und Schwägerin Betty zum Geburtstag

Montag, 27. März, der 5. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 28. März, der 5. Fastenwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr und 10.30 Uhr Gottesdienst der Prälat-Thaller-Schule
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von März 2021 bis März 2023 2021: Richard Wührer / Franz Ettenhuber / Alfred Frohnauer / Maria Zimmerer 2022: Gisela Röhl / Franz Otillinger / Katharina Fersch / Edeltraud Müller / Maria Schwarz / Martin Brunner / Rupert Resch / Elfriede Rauch

Mittwoch, 29. März, der 4. Fastenwoche

Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.00 Uhr Bußgottesdienst
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe



Donnerstag, 30. März, der 5. Fastenwoche

Stadtpfarrkirche	16.00 Uhr Schülerbeichte
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
Pfarrheim	19.30 Uhr Taize-Gebet

Freitag, 31. März, der 5. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Laurentius	8.15 Uhr Vorösterlicher Gottesdienst Gabelsberger Gymnasium
St. Laurentius	9.15 Uhr Vorösterlicher Gottesdienst Gabelsberger Gymnasium

Samstag, 1. April, der 5. Fastenwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Christina Pichlmaier für Stefan Rath
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Familie Schart für Hilde Ott / Elisabeth Schwarz für Tante Theresia, Großeltern und Verwandtschaft

Heilige Woche, Karwoche

Sonntag, 2. April, Palmsonntag, Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Kollekte für das Heilige Land und das Hl. Grab

1. Lesung: Jes 50, 4-7, 2. Lesung: Phil 2, 6-11, Evangelium: Mt 21, 1-11

Zuspruch: „Es ist leichter, das letzte Wort zu haben, als den ersten Schritt zu tun.“ Ernst Reinhardt

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Palmenweihe am Kreuzberg - Prozession – Eucharistiefeier mit Passion nach Matthäus Elisabeth Wagner für Bruder Georg Müller / Katholische Frauenbund Sandelzhausen für Therese Voit / Familie Edmaier für Ehefrau und Mama Waltraud zum Geburtstag Der Pfarrgemeinderat verkauft Palmbüscherl vor dem Gottesdienst
Stadtpfarrkirche	10.15 Uhr Segnung des Osterbrunnens Palmweihe am Marienbrunnen - Prozession – Eucharistiefeier mit der Passion nach Matthäus Familie Merthan für beiderseitige Eltern und Angehörige / Erna Bauer für Sohn und Bruder Markus Der Frauenbund verkauft Palmbüscherl vor dem Gottesdienst
Oberempfenbach	10.15 Uhr Segnung der Palmzweige am Leichenhaus – Prozession - Eucharistiefeier mit Passion nach Matthäus Therese Sedlmeier für Ehemann Martin / Familie Schinagl-Dietenhofer für Manfred zur Sterbezeit / Angela und Andreas Fraunhofer für Eltern Maria und Johann Limmer / Andreas und Angela Fraunhofer für Schwager Ägid Lutz Der Pfarrgemeinderat verkauft Palmbüscherl
Sandelzhausen	13.00 Uhr Kreuzwegandacht des KDFB in der Pfarrkirche
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht nach St. Salvator - Treffpunkt in der Stadtpfarrkirche
St. Salvator	19.00 Uhr Messe für Irena und Marian

Pfarnachrichten Mainburg

Tag der Ewigen Anbetung

Am Donnerstag, 9. März ist Tag der Ewigen Anbetung in Mainburg. Um 17.00 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten mit Anbetung und um 19.00 Uhr Messe.

KDFB Mainburg

- Weltgebetstag der Frauen zum Thema Taiwan am 03. März um 18.00 Uhr Stadtpfarrkirche
- Generalversammlung am 07. März um 18.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Versammlung im Gasthaus Seidlbräu
- Ewige Anbetung am 09. März um 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche



- Palmbüscherlbinden am 31. März um 13.30 Uhr bei Fam. Stanglmeier

- Palmbüscherlverkauf vor allen Gottesdiensten am 01. und 02. April



Kolpingsfamilie Mainburg

- **Kinderfasching:**



Ein voller Erfolg war der Kinderfasching, der heuer in Zusammenarbeit der Ministranten, der Kolpingsfamilie und des Elternbeirats des Katholischen Kindergartens „Kleiner Tiger Kleiner Bär“ großen Anklang fand. Im Sandelzhausener Pfarrheim wurden die Kinder von Simon Biber und Alois Fußeder mit den klassischen Spielen wie Mumien wickeln, Luftballontanz und Zeitungspapieranzanständig unterhalten. Auch die traditionelle

Polonaise und das Bobfahrerlied durften nicht fehlen. Die Verköstigung der Gäste übernahm der Kinderhort-Elternbeirat, zu dessen Gunsten die Einnahmen aus dem Kuchen- und Getränkeverkauf gespendet werden.

- **Generalversammlung:**

Ausscheider



Die neue Vorstandschaft



Ende Januar fand die Generalversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft der Kolpingsfamilie statt. Aus der Vorstandschaft scheidet Horst Biberger nach 17 Jahren sowie Andrea Ruperti und Barbara Ohlmeyer nach 4 Jahren aus. Haberländer bedankte sich bei ihnen mit einem Präsent für ihr Engagement. Die neu gewählte Vorstandschaft besteht aus der ersten Vorsitzenden Nicole Haberländer, zweitem Vorsitzenden Florian Brücklmaier, Kassier Andreas Ibel, Präses Pfarrer Paulus, Altsenior Anderl Ernstberger und den Beisitzern Veronika Dotzauer, Veronika Raab, Simon Biber und Karin Ettenhuber. Nicht auf dem Bild sind die Beisitzer Klaus Aigner, Franz Raab, Christian Kappelmeier und Rainer Neubauer. Die beiden Kassenprüfer Christian Biberger und Helmut Auer wurden einstimmig für die nächste Wahlperiode wiedergewählt.

• Kaffeekranz



Zum 1. Kaffeekränzchen lud die Kolpingsfamilie am 12.02.2023 ins Pfarrheim ein. Bei Kaffee und Kuchen gab es



Bilder aus vergangenen Jahren zu sehen, es wurde gesungen, geschunkelt und es gab eine kleine Polonaise. Es war ein voller Erfolg.

• Anstehende Termine:

- Kess erziehen - weniger Stress, mehr Freude. Elternkurs für Mütter und Väter von Kindern im Alter von 3-11 Jahren. 28.02.-28.03.2023, 5 Abende immer Dienstags im Pfarrheim. Anmeldungen unter vorstandschafft@kolping-mainburg.de erforderlich.
- Sonntag, 19. März, Fastensuppenessen, mittags im Pfarrheim
- Donnerstag, 23. März, Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Voranzeige: Altkleider- und Bierstöpsel-sammlung am Samstag, 15. April



Ministranten Mainburg

Osterkerzenverkauf der Ministranten

Am 25. und 26. März verkaufen die Ministranten nach den Gottesdiensten wieder selbstgebastelte Osterkerzen zum Preis von 7,00 €. Der Erlös geht in die Ministrantenkasse.

Kinoabend der Ministranten



Die Minis engemein-sich Ende der Pfarrei-schaft trafen Januar im Mainburger Pfarrheim zu einem gemütlichen Kinoabend. Gemeinsam schauten sie bei Popcorn und Pizza Filme und genossen die Gemeinschaft.

Faschingsfamiliengottesdienst Mainburg

Am Faschingssonntag fand traditionell der Faschingsfamiliengottesdienst in der Mainburger Stadtpfarrkirche statt. Und in diesem Jahr wurde es märchenhaft! Das bekannte Märchen „Hans im Glück“ war nämlich an Stelle der Lesung zu hören und zu sehen. In der Predigt traf Hans dann auf den reichen Jüngling aus dem Evangelium und zeigte ihm, wie befreiend es sein kann, seinen Fokus nicht auf deinen Besitz, sondern auf das Leben zu legen. Denn erst, wenn man frei ist für die frohe Botschaft Jesu, dann kann man sein Leben in Freude leben, so das Familiengottesdienstteam, das den Gottesdienst abwechslungsreich gestaltete. Zur guten Stimmung trug natürlich auch die Gruppe Jonatan bei, die die Messe musikalisch schwungvoll bereicherte. Am Ende konnte man sich sogar noch ein bisschen Glück in Form eines Glückskeks mit nach Hause nehmen.



Kirchgeld Unterempfenbach

Kirchenpfleger Bernhard Fischer bedankt sich bei all denen, die ihr Kirchgeld bereits überwiesen haben. Das Kirchgeld wird zum Großteil für die Pflege und zum Erhalt des Friedhofes verwendet. Damit die Kosten auf alle Pfarrangehörigen gerechterweise gleich umgelegt werden können, bittet der Kirchenpfleger noch um die restlichen ausstehenden Beiträge.

Ewige Anbetung in der Pfarrei

Am Dienstag, 28. Februar ist Tag der Ewigen Anbetung in Oberempfenbach. Um 17.00 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung und um 18.00 Uhr Messe.

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 12. März ist um 9.15 Uhr in Oberempfenbach ein Familiengottesdienst zur Fastenzeit, musikalisch mitgestaltet vom Chor „Miteinander“.

Messe in Marzill

Am Freitag, 24. März ist die Messe um 18.00 Uhr in der Kirche Marzill.

Palmbüschlbinden

Die PGR-Mitglieder treffen sich am Freitag, 24. März um 18.30 Uhr im Pfarrheim zum Basteln der Palmbüschel. Darüber hinaus sind auch weitere fleißige Helfer gern gesehen, die mit anpacken.

Impressionen zum „Gemütlichen-Beisammensein“ im Fasching 2023

Endlich war es nach der Pandemie so weit. Die im Jahre 2020 ins Leben gerufene Idee im Fasching ein Kaffeekränzchen abzuhalten, wurde nun als „Gemütlichen-Beisammensein“ im Pfarrheim umgesetzt. Drei verschiedene Aufführungen wurden dargeboten. In einer ersten von drei ganz mutigen Kindern, welche bei einem Priester und Kaplan in einer Eisdiele saßen und ihre Eisbestellung aufgaben, wurden diese schließlich als Eiseilige betitelt. Ein zweiter Sketch von Christina Plenagl und Birgit Kögl aufgeführt, bei dem ein gestandener Bayer eine Bahnkarte erwerben wollte, war dieser aber mit der modernen Technik total überfordert. Schließlich versetzte der Empfenbacher Chor „Miteinander“ unter der Leitung von Frau Friedl den ganzen Saal in Bewegung. So konnte man gemeinsam bei einem abwechslungsreichen Kuchenbuffet & Faschingskrapfen einen amüsanten sowie unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Unsere PGR-Sprecherin Frau Birgit Kögl bedankte sich im Namen des Pfarrgemeinderats bei allen Kuchenbäckerinnen, der Bäckerei Bugl für die Krapfen, sowie bei allen Mitwirkenden besonders bei den beteiligten Kindern für diesen sehr gelungenen Nachmittag. Im Anschluss sehen Sie einige Eindrücke von diesem Tag.

Im Pfarrheim



Unsere Kleinen und ganz Kleinen



Musikalische Unterhaltung



Schunkeln macht Freude



Für das leibliche Wohl war gut gesorgt – dank Kuchenspenden



und guter Organisation durch unseren Pfarrgemeinderat - DANKE

Faschings- und Familiengottesdienst in Oberempfenbach



Zum Faschings- und Familiengottesdienst kamen viele Kinder und Erwachsene maskiert in die Kirche. Der Gottesdienst begann mit einem Faschingszug in die Kirche: Die Ministranten gingen voran, dahinter kamen alle maskierten Kinder und am Ende Pfarrer Josef Paulus. Gemeindefereferentin Andrea Engl lud bei ihrer Einführung alle Kinder ein, den Altar-



raum mit Luftballons und Luftschlangen zu schmücken, damit alle Gottesdienstbesucher auf den Fasching eingestimmt wurden. Kinder übernahmen die Kyrierufe und die Fürbitten. In der Lesung erinnerte der Apostel Paulus daran, dass alle Menschen vor Gott gleich viel Wert haben, egal wie man aussieht, was man macht oder wo man herkommt. Im Evangelium hieß es, dass alle Christen zur Familie Gottes gehören. Andrea Engl hob hervor, auch im Fasching und darüber hinaus sind wir alle eine große Familie. Jeder ist willkommen und gehört dazu. Gott will, dass wir Christen frohe Menschen sind. Deshalb wurden am Ende der Predigt Luftballons und Luftschlangen von der Empore auf die Gottesdienstbesucher herabgeworfen. Zu dem Lied „Gott ist mit uns unterwegs“ wurde anschließend gesungen und getanzt. Zum Vater unser versammelten sich alle Kinder im Kreis um den Altar. Sieglinde Friedl und ihr Chor „Miteinander“ erhielt am Ende des Gottesdienstes einen großen Applaus für die schwungvolle Gestaltung des Gottesdienstes.



Katholischer Frauenbund

• **Osterspaziergang des KDFB nach Notzenhausen:** Am Palmsonntag, 02. April findet der Osterspaziergang nach Notzenhausen statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Kreuzberg. Beim Gasthaus Kreitmair ist dann gemütliches Beisammensein mit Ostereiersuche für die Kinder. Vorab findet um 13.00 Uhr der Kreuzweg in der Pfarrkirche statt.

• Weltgebetstag

Am Freitag, 03. März findet um 19.00 Uhr der Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Sandelzhausen statt. Der Gottesdienst wurde von den Frauen aus Taiwan unter dem Motto „Glaube bewegt“ gestaltet. Anschließend gibt es noch eine Powerpoint-Präsentation über Land und Leute aus Taiwan mit Gemeindereferentin Andrea Engl. Beides findet im Pfarrheim statt. Alle Frauen der Pfarrei sind herzlich eingeladen.

• Kreuzwegandacht

Am Mittwoch, 22. März um 18.30 Uhr und am Palmsonntag, 02. April um 13.00 Uhr betet der Frauenbund jeweils eine Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Sandelzhausen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Pfarrgemeinderat bindet Palmbüscherl

Am Mittwoch, 15. März bindet der PGR ab 18.00 Uhr im Pfarrheim Sandelzhausen Palmbüscherl für den Verkauf am Palmsonntag. Alle Pfarrangehörigen die Zeit und Lust zum Binden haben sind dazu eingeladen. Werkzeug ist mitzubringen.

Kinderkirche im Pfarrheim Sandelzhausen

Am Freitag, den 17. März um 16.00 Uhr findet im Pfarrheim Sandelzhausen ein Kleinkinder-Gottesdienst statt. Alle Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sind herzlich eingeladen. Das Kleinkinder-Gottesdienst-Team bereitet den Gottesdienst vor. Andrea Gafal gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit ihrem Kinderchor.

Palmbüscherl für Palmsonntag

Ab 17. März können in der Bäckerei Schadenfroh für den Palmsonntag die vom Pfarrgemeinderat gebundenen Palmbüscherl gekauft werden. Der Pfarrgemeinderat sagt Danke bei der Familie Schadenfroh und ihrem Team für die Unterstützung.

Fastensuppenessen

Am Sonntag, 26. März können Sie einmal die Küche kalt lassen. Der Pfarrgemeinderat Sandelzhausen bietet eine köstliche Fastensuppe im Pfarrheim nach dem Familiengottesdienst gegen 11.30 Uhr an. Der Erlös ist zugunsten von Misereor. Der Pfarrgemeinderat wünscht schon heute einen guten Appetit und lädt die Pfarrgemeinde dazu recht herzlich ein.

Pfarrversammlung der Pfarrei Sandelzhausen

Am Sonntag, 26. März findet nach dem Fastensuppe-Essen im Pfarrheim eine Pfarrversammlung statt. Bei Kaffee und Kuchen werden Sie über die wichtigsten Ereignisse des Jahres informiert. Alle interessierten sind herzlich eingeladen.

Familiengottesdienst zur Fastenzeit

Am Sonntag, 26. März findet um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche ein Familiengottesdienst zur Fastenzeit statt. Alle Familie der Pfarrei sind dazu eingeladen.

Senioren in Faschingslaune





Ausgiebig Faschingslaune herrschte bei den Senioren im Pfarrheim Sandelzhausen. Nach dem Gottesdienst mit Blasius Segen, den Kaplan Maximilian Moosbauer zelebrierte, warteten Kaffee und Krapfen auf die Gäste in guter Feierlaune. Bei Live-Musik mit Willy Sommer schwang so mancher gar sein Tanzbein. Dazwischen gab es für jeden einen selbstgemachten Eierlikör, zu dem wartete eine Verlosung mit kleinen Geschenken, zwischen den Pausen unterhielt das Senioren -Team mit lustigen Sketchen und Rätseln. Eine Überraschung gab es auch noch die Dance-Kids vom TSV Volkenschwand. Sie zeigten ihren Auftritt mit großer Freude und ernteten einen tosenden Applaus und alle waren sich einig, dass es wieder ein unterhaltsamer, schöner Nachmittag war. Bei einer Bayrischen Brotzeit, mit selbstgemachter Gulaschsuppe und Wurstsalat ließ man diesen Tag ausklingen.

Faschings-Gottesdienst



Diesmal fand ein Faschingsgottesdienst mit den beiden Mainburger Prinzenpaaren statt. Viele Gottesdienstbesucher waren maskiert gekommen und staunten als die Prinzenpaare in die Kirche hineintanzten. Das Prinzenpaar Ralph II. und Sarah I. übernahmen während des Gottesdienstes als Ministranten den Weihrauchdienst, Patrizia I. las die Lesung vor und ihr Partner Andreas III. sang zusammen mit Monika Blattner den Königer-Löwen-Song: „Ich will jetzt gleich König sein“. Andreas I. wollte schnellstmöglich König werden, weil er in der Predigt feststellte, dass er als Prinz nichts Besonderes ist. Die Gemeindefereferentin Andrea Engl machte den anwesenden Gottesdienstbesuchern in der Predigt klar, dass wir alle Prinzen und Prinzessinnen sind: Gott ist unser König, und wir sind alle Kinder Gottes, also alles Prinzen und Prinzessinnen. Als Zeichen dafür teilte sie an alle Mitfeiernden Kronen aus. Luca Juric bereicherte den Gottesdienst mit schwungvollen Liedern an der Orgel und Pfarrer Johann Hertl bedankte sich am Ende für den gelungenen Gottesdienst bei dem Familiengottesdienst-Team für ihren Einsatz und die großartigen Ideen. Im Anschluss an den Gottesdienst genossen die Gottesdienst-Besucher selbst gemachte Liköre und kleine Krapfen, die kostenlos zur Verfügung standen. Die Prinzenpaare wurden nicht müde, noch eine halbe Stunde lang Fotos von den Gottesdienst-Besuchern mit einer Foto-Box zu machen. Pfarrer Pöppel von der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ war extra mit einer Foto-Box aus Regensburg angereist und so konnten die begeisterten Gottesdienstbesucher lustige Fotos mit den Prinzenpaaren, versehen mit den Autogrammen der Prinzenpaare, mit nach Hause nehmen.

Deike



Finde die acht Unterschiede!